

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch
www.pfarrei-buttikon.ch
sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Februar 2020

4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas-Fonds Urschweiz



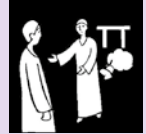
**2. 10.30 Familiengottesdienst zu
Lichtmess –
Darstellung des Herrn
mit Kerzensegnung
und Blasius-Segen
sowie Taufgelübde-Erneuerung
der Erstkommunionkinder**

*Stm. Gusti Weber-Kälin
Stm. Ruth Ruoss-Fuchs
Stm. Luisa Nanzer-Ruoss
Stm. Heinz Dino Bucher
Stm. Othmar Krieg-Schwytter*

6. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
7. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Patenschaft
Berggemeinden



9. 10.30 Wortgottesfeier

13. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
14. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Stiftung
Wunderlampe



16. 10.30 Eucharistiefeier

20. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
21. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

7. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweizerische
Epilepsie-Liga



23. 10.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis
Marianne Furrer
Jahresgedächtnis
Ursula Roos-Emch
*Stm. Alois und Martha
Ziegler-Bruhin
Stm. Erwin Bruhin-Bruhin*

26. Aschermittwoch

Fast- und
Abstinenztag
Wortgottesfeier

**19.30 Andacht zum Beginn
der Fastenzeit**

Segnung und Auflegung der Asche



27. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

28. Freitag

KEIN Schulgottesdienst

Voranzeige für März 2020

**1. Schweizerischer Kranken-Sonntag
mit Gelegenheit zur Krankensalbung**

15. Suppentag

**10.30 Eucharistiefeier – musikalisch
mitgestaltet vom Frauenchor
Lachen, anschliessend
gemütliches Beisammensein
im Magnusstübli**

19. Josefstag –

**Fest unseres Kirchenpatrons
Startanlass des Jubiläums «50 Jahre
Kirchweihe St. Josef, Buttikon»**

**10.30 Festgottesdienst,
anschliessend Apéro Riche**

**19.00 Vortrag von Richard Ziltener
zur Entstehungsgeschichte
Buttikons in der Kirche,
anschliessend Umtrunk**



Ein ganz besonderer Dank gehört unseren Firmlingen.

Die 6. Klass-Kinder haben beim Verkauf der «Schoggiherzli» zugunsten des Kinderspitals Bethlehem super Einsatz geleistet.

Mit Freunde konnten wir den Betrag von **Fr. 415.-** an das Kinderspital überweisen.

Kirchenopfer

Dezember 2019

01. Missio Action Schützengel	196.75
08. Ranfttreffen	118.20
15. Priesterseminar St. Luzi	73.70
22. Verein Katechetische Arbeitsstelle Schwyz	80.15
24./25. Kinderspital Bethlehem	1 120.85
29. Winterhilfe Schweiz	46.55

Für die grosszügigen Spenden allen ein herzliches DANKESCHÖN!



Aus dem Pfarreileben

**Den Segen Gottes
im eigenen Leben erfahren**

Im Februar feiern wir verschiedene Gottesdienste, in denen eine Segnung oder der Segen im Zentrum steht.

An Darstellung des Herrn – oder Maria Lichtmess – sind es die Kerzen, welche gesegnet werden.

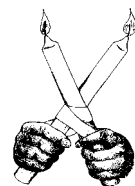
Der Blasiussegen dient dem Schutz vor Halskrankheiten.

Am Fest der heiligen Agatha wird das Brot gesegnet.

**Blasius-Segen
und Kerzensegung**

Sonntag, 2. Februar:

Familiengottesdienst mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder, 10.30 Uhr



Brotsegnung

Gesegnetes Agatha-Brot wird am **Di 5. Februar 2020!!!** im Bistro '94 und im Café Bäckerei Wüst verkauft. Vorbestellung wird empfohlen.



Erstkommunion 2020

Am **Dienstag, 11. Februar 2020 um 20.00 Uhr** treffen sich alle Eltern der Erstkommunion-Kinder im Magnusstübli zum 2. Elternabend. Wir werden persönlich das Andenken gestalten, das die Kinder am Weissen Sonntag erhalten.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im Februar 2020

Dienstag, 4. Februar
Kafi-Plausch im Bistro '94
von 14.00 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 6. Februar
Jass- und Spieleabend
um 19.30 Uhr im Magnusstübli
Kontakt Renate Oberholzer



Donnerstag, 11. Februar
Jassen und Spielen für Jung und Alt
im Magnusstübli von 13.00 bis 17.00 Uhr
Kontakt Margrit Hasler

Mittwoch, 19. Februar
Betriebsbesichtigung Oswald, Steinhausen
Abfahrt: 12.30 Uhr
Kirchenplatz Buttikon
Führung um 13.30 Uhr
Kontakt: Josy Gantner

Andere Vereine in unserer Pfarrei

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag den 6. Februar 2020
Restaurant Traube 12.15 Uhr
Anmeldung bis am Donnerstagmorgen,
10.00 Uhr, Tel. 055 440 77 00

Gedanken zum Valentinstag

Am 14. Februar begeht die Kirche alljährlich den Gedenktag des heiligen Valentin (Valentinstag). Darüber hinaus wird er aber weltweit auch als Tag der Liebenden gefeiert.

Wer war der heilige Valentin?

Der Überlieferung nach war Valentin ein armer Priester, der im dritten Jahrhundert unter dem nicht christenfreundlichen Kaiser Claudius II. in Rom lebte. Laut Legende schenkte er den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten. Ausserdem sollen die Ehen, welche durch ihn geschlossen wurden, immer unter einem guten Stern gestanden haben.

Nach der Überlieferung heilte er auch ein blindes Mädchen. Valentin traute ebenfalls Soldaten, die laut kaiserlichem Befehl unverheiratet bleiben mussten, nach christlichem Zeremoniell. Vermutlich war dies der Anlass, dass Valentin am 14. Februar des Jahres 269 auf Befehl von Kaiser Claudius II. in Rom enthauptet und somit zum Märtyrer wurde. Der heilige Valentin gilt als Patron der Liebenden, Verlobten und der Bienenzüchter.

Bräuche am Valentinstag

Mit dem Festtermin entstand in Rom der Brauch, der den Maibräuchen ähnelt, dass junge, unverheiratete Männer aus einer An-

BUTTIKON

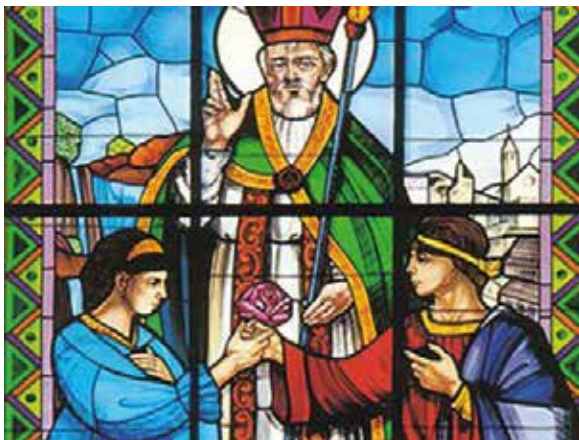
zahl von Zetteln einen ziehen konnten, auf dem der Name einer Unverheirateten draufstand. Die durch das Los gezogenen Paare gingen gemeinsam durch die Stadt und manche sollen sich so ineinander verliebt haben.

Auf diese Weise mischte sich das ältere römische Brauchtum mit der Geschichte des christlichen Märtyrers und floss in die spätere Gesellschaft ein.

Im Mittelalter kam dann der Brauch auf, dass heiratswillige Männer möglichst früh am Morgen der Angebeteten einen Blumenstrauß überbringen. Denn eine Volksüberlieferung besagte, dass ein Mädchen denjenigen heiraten werde, den es am Valentinstag als ersten Mann erblickt. In England war es Brauch, sich am Valentinstag anonyme Liebesbriefe zu schicken, während man in Frankreich durch ein Los Valentin und Valentine bestimmte, die dann für ein Jahr lang eine Art Verlobnis lebten. Die Tradition, Valentin als Patron der Liebenden zu feiern, kam im Mittelalter zunächst in Frankreich, Belgien und England auf. Die »Valentine greetings« sind im 14. Jahrhundert erstmals nachgewiesen.

Seit uralter Zeit ist es also Tradition, dass sich die Menschen einander am Valentinstag Blumen (meist geschmückt mit roten Herzen) schenken.

Quelle: www.vivat.de



Liebe Pfarreiangehörige,

das Wichtigste, worum es an diesem sogenannten Valentinstag geht, ist ja Wertschätzung und Liebe. Natürlich kann man sich gegen die Vermarktung dieses Tages wehren und der Meinung sein, dass es für Geschenke an die Lieben keinen speziellen Tag braucht.

Aber auf jeden Fall bietet der Valentinstag einen schönen Anlass dazu, wieder einmal ganz bewusst unseren Liebsten unsere Wertschätzung zu zeigen und ihnen mit einem kleinen Geschenk zu sagen: «Danke, dass es dich gibt, so wie du bist!»

Wenn der Valentinstag aber Gefühle der Traurigkeit in uns hochkommen lässt, dann sollten wir diesen Tag dazu nützen, um uns bewusst selber Gutes zu tun – um sich selbst eine Portion Wertschätzung zu schenken!

So wünsche ich Ihnen allen, ob mit oder ohne Beziehung: Happy Valentine!

Diakon Joachim Lurk

— Wellness für die Seele —

Fastenzeit

MACHST DU MIT?

Verboten: jammern, kritisieren, meckern & sudern

Erlaubt: lachen, küssen, umarmen & dankbar sein

— www.delphin-wellness.at —